



Missionskreis Hennef-Warth
i.A. Barbara Kossack
In den Marktgärten 3
53773 Hennef
02248-4773
patenschaften@missionskreis-hennef.de

Liebe Mitglieder, Paten und Sponsoren,

vor einigen Tagen haben wir aus der demokratischen Republik Kongo und aus Nigeria aktuelle Informationen erhalten, die wir gerne an Sie weitergeben.

Dem. Rep. Kongo

Das Waisenhaus La Bonté betreut zur Zeit 74 Kinder, darunter sind 8 Säuglinge. Diese benötigen neben Pflege und Windeln natürlich auch teure Babymilch.

Alle Kinder, die Schwestern und das gesamte Personal wurden von starkem Husten und Grippe heimgesucht, was zeitweise sehr beunruhigend war. Gott sei Dank wurden alle erfolgreich behandelt und die Situation ist wieder normal.

Das Gelände muss aufgrund der unsicheren Lage immer noch bewacht werden.

Die Wasserpumpe konnte dank der Spende von Dagmars Geburtstag wieder instandgesetzt werden: „Mama Dagmar, danke von ganzem Herzen für das Wasser, Wasser ist Leben“.

Ein weiterer Bau von Toiletten und Duschen für die Kinder La Bonté ist notwendig.

Die neue Grundschule St. André de la Bonté auf dem Gelände des Waisenhauses wird von 525 Schülern besucht. Leider gibt es erst 6 Klassenzimmer, was für die Anzahl der Schüler zu wenig ist. Es müssen dringend weitere Klassenräume, Toiletten und ein Büro gebaut werden. Es fehlt Geld, um den Bau dieser Schule, die am Rande der Stadt Mwene-Ditu liegt und Kinder aus den umliegenden armen Vierteln aufnimmt, fertigzustellen. Da der Staat die Grundschulen kostenlos macht, schicken viele Eltern ihre Kinder jetzt in die Schule. Aufgrund fehlender Räumlichkeiten mussten Kinder abgewiesen werden, obwohl sie gerne lernen würden. Von staatlicher Seite gibt es für die Schulen keinerlei Unterstützung. 5 Ordensschwestern arbeiten nun in der Schule, davon eine als Direktorin und 4 als Lehrerinnen.

(Foto Grundschule in der Anlage)

Lebenshaltungskosten stark gestiegen

Die Infrastruktur hat sich verschlechtert, die Straßen sind unpassierbar geworden, die Erosionen nehmen zu, LKWs fahren Wochen oder sogar Monate, um die großen Zentren zu erreichen. Beispiel: Von Muene Ditu nach Mbujimayi dauert die Fahrt nun 6 oder 8 Stunden, vorher 2 Stunden. Dies wirkt sich auf die Lebenshaltungskosten aus, da Lebensmittel nicht einfach in den Markt gelangen und knapp werden. Die Regierung verspricht, die Straßen in den Provinzen zu verbessern. Es ist die Frage, ob sie es auch umsetzen wird.

Hinzu kommt, dass aufgrund schlechter Ernten in den letzten beiden Jahren viele Menschen an Unterernährung leiden.

Buschlinik Inamwan, Mban

Es treten gehäuft Fälle von Atemwegserkrankungen auf, wo auch an Covid gedacht wird. Es gibt allerdings keine Test.

Dr. Gaby Kinzig-Paczkowski hat sich mit der Leitenden Ärztin Dr. Therese in Verbindung gesetzt und es wird in Kürze finanziert durch den Missionskreis eine Sendung Corona Tests, Masken und Medikamente zur Klinik und zum Waisenhaus gesendet.

(Foto Geburtenhaus in der Anlage)

Schulpartnerschaften

Schreinerschule und beide Grundschule laufen soweit ohne Probleme. Die Nähsschule hat bei 15 Schülern leider nur 2 Nähmaschinen, wodurch die praktische Ausbildung eingeschränkt ist.

In der Anlage senden wir einen interessanten Bericht von Gabi Klein, in dem über das Aktuelle aus den Projekten in Nigeria berichtet wird.

Liebe Freunde und Sponsoren, wie Sie den Berichten entnehmen können, wurde dank Ihrer Unterstützung viel Hilfe geleistet und es ist klar, dass weiterhin noch viel Hilfe benötigt wird. Wir richten Ihnen allen, auch von unseren afrikanischen Projektpartnern, ein ganz herzliches Dankeschön aus. Gemeinsam können wir viel bewegen.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Im Auftrag für den Missionskreis Hennef

Barbara Kossack

Hennef, im Februar 2022

WICHTIG:

**Sollten wir Sie in Zukunft über email anschreiben dürfen, teilen Sie uns doch bitte Ihre email-Adresse mit:
02248-4773 oder per mail an pr@missionskreis-hennef.de**